

(14 884) - Einf./ Coll. -	Pandora (Geöffnet für BA-Hist. Modul I (Einführung) und MA-Modul 5 (Colloquium) sowie für Magister-Studierende) (2 SWS);Fr 10.00-14.00 - Gosslerstr. 2-4, 203 (Hörsaal) Das Seminar wird 14-tägig stattfinden.	(17.10.)	Almut-Barbara Renger
------------------------------	---	----------	-----------------------------

Die Geschichte von Pandora gehört zu den griechischen Mythen, die von der Antike bis heute besonders viele Transformationen durchlaufen haben. Laut Hesiod fertigte Hephaistos auf Zeus' Befehl eine Frau an, die, von den Göttern betörend ausgestattet, den Namen Pandora erhielt, unter die Menschen gebracht wurde und ein gewaltiges Gefäß (gr. pithos) öffnete. Die Folgen waren für die Menschen fatal: Sie waren nun Krankheiten, Elend und Not ausgesetzt; einzig die Hoffnung bzw. Erwartung (gr. elpis) blieb im Gefäß.

Fast jedes Wort der hesiodischen Fassung hat Anlass zu je spezifischen Deutungen und Weiterführungen, Um- und Überformungen gegeben, die im Seminar anhand ausgewählter Beispiele aus Literatur und Theorie, Bildender Kunst und Film studiert werden sollen. Als bis in die Gegenwart besonders anschlussfähig erwiesen haben sich das Behältnis Pandoras, das sich im Verlauf der Rezeptionsgeschichte verselbständigte und als „Büchse der Pandora“ sprichwörtlich wurde, und die elpis, die im Griechischen sowohl für das steht, was wir als ‚Hoffnung‘ bezeichnen als auch für die ‚Erwartung‘, und zwar auch von schlimmen Dingen. Diese Mehrdeutigkeit spielt in fast allen Fortschreibungen des Mythos nach Hesiod eine Rolle. Ebenfalls zu vielfältiger ‚Arbeit am Pandora-Mythos‘ geführt hat die schon von frühkirchlichen Autoren und bis in die Moderne vielfach kommentierte Ähnlichkeit Pandoras mit der biblischen Eva. Im 20. Jh. tritt uns in Literatur und anderen Künsten eine Eva-Pandora entgegen, die über Konstitution, Funktion und spezifische Ausformung der Geschlechterdifferenzen in der Gesellschaft vielfältig Auskunft gibt.

Zur Vorbereitung empfohlene Lektüre:

D. u. E. Panofsky, Die Büchse der Pandora. Bedeutungswandel eines mythischen Symbols. Aus dem Englischen und mit einem Nachwort von P. D. Krumme, Frankfurt a.M./New York 1992. – A.-B. Renger u. I. Musäus, Mythos Pandora. Texte von Hesiod bis Sloterdijk, Leipzig 2002.